



## Lychen gewinnt Spitzenspiel deutlich

veröffentlicht am 13.10.2019 um 17.15 Uhr von Rainer Fehlberg

Die Zweiten der Uckermarkliga kommen so langsam in Fahrt. Man merkt es bloß noch nicht in der Tabelle. Da hängen sie allesamt am Ende. Aber am 5.Spieltag da erreichten sie fast sämtlich Resultat über 700 Punkten und drüber. Auch wenn sie ihre Begegnungen mit den Ersten verloren, war trotzdem ein Hoffnungsschimmer. Jeweils 698 Punkte erreichten Milmersdorf und Günterberg. Während Milmersdorf II gegen Boitzenburg II (581 Pkt.) damit klar gewann, musste Günterberg trotzdem eine klare Niederlage gegen Templin (777 Pkt.) hinnehmen. Über dieser Partie hätte auch die Überschrift "Bernd is back" stehen können. Das spielt damit auf den Einsatz von Bernd Lach nach langer Zeit im Kurstadt-Team. Der bedankte sich auf seine Weise mit 254 Punkten und dem wesentlichen Beitrag für Templins Sieg.

So wie Templin an diesem Abend seinen Matador hatte, trug bei Greiffenberg I der vielleicht in der Form seines Lebens spielende Frank Westphal mit 252 Punkten entscheidend zum Sieg gegen die wackeren Haudegen von Gerswalde II beim 734 zu 803-Sieg bei.

Greiffenberg II erzielte mit 747 Punkten das beste Ergebnis der Zweiten des Spieltages, mit 187 im Schnitt sowie mit Gellner und 213 Pkt. an der Spitze. Aber die fanden ihren Bezwinger in Günterberg I, die an diesem Abend 813 Punkte schafften und mit durchschnittlich 203 Punkten siegten. Und die Thomas Schmidt in ihren Reihen hatten, der mit 215 Punkten seine Position als bislang bester Günterberger in der aktuellen Rangliste festigte. Jugend voran in eine gute "Billard-Future"!

Den Knaller des Spieltages gab es auf dem Boitzenburger Gutshof: Die beiden Spitzenreiter der Liga Lychen I und Boitzenburg I wollten die Frage klären, wer sich künftig weiter als "ungeschlagen" bezeichnet darf. Was dann passierte, war wohl eine Art der "Entzauberung" des bisherigen Boitzenburger (Billard-)Wunders. Rund 200 Punkte nahmen die Lychener dem Gastgeber beim 936 zu 741 ab, doch an diesem Abend ein Klassenunterschied. Und an der Spitze der Gäste "segelte" (wieder!) Sebastian Peykow mit 290 Punkten, zugleich Spieltags-Bestleistung. Auch die anderen drei Lychen-Akteure brauchten sich nicht zu verstecken, waren sie doch in etwa gleichstark wie Boitzenburgs Bester Helmut Zöphel (218 Pkt.).

Damit sind die Fronten an der Spitze erst einmal geklärt. Vielleicht ist es gut für die Liga, wenn das Comeback von Bernd Lach keine Eintagsfliege bleibt?! Ohne zu viel zu wollen, das ist wieder einmal Reportersicht auf die (Billard-)Dinge in dieser Region!